



Dieser Text ist in leichter Sprache geschrieben.  
So können Sie den Text besser verstehen.  
Manche Wörter sind **blau** geschrieben.  
Die **blauen Wörter** haben wir im Text erklärt.

## Arbeits-Plätze für Menschen mit Behinderungen im **Öffentlichen Dienst** und in der **Privat-Wirtschaft**

### Allgemeines

Alle **Arbeit-Geber** mit 20 oder mehr Arbeits-Plätzen müssen schwer behinderte Menschen beschäftigen.

Das bedeutet: Sie müssen schwer behinderten Menschen einen Arbeits-Platz geben.

Das steht im Sozial-Gesetz-Buch 9 (SGB 9).

Ein **Arbeit-Geber** gibt anderen Menschen Arbeit.

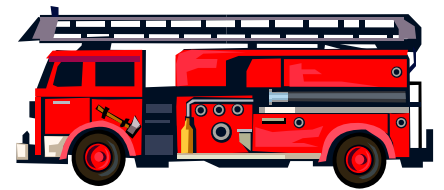
Es gibt Arbeit-Geber im **Öffentlichen Dienst** und es gibt Arbeit-Geber in der **Privat-Wirtschaft**.

Arbeit-Geber im **Öffentlichen Dienst** sind zum Beispiel:

- die Stadt-Verwaltung oder die Gemeinde-Verwaltung:  
Zum Beispiel der Bürger-Meister.
- die Agentur für Arbeit
- die Müll-Abfuhr



- die Feuer-Wehr
- die Polizei
- die Schulen
- die Kinder-Gärten



Arbeit-Geber in der **Privat-Wirtschaft** sind normale Firmen. Oder einzelne Personen.

Zum Beispiel:

- die Bäckerei
- die Auto-Werkstatt
- der Super-Markt
- der Friseur
- die Kleider-Fabrik
- die Arzt-Praxis



Im SGB 9 steht auch, wie viele schwer behinderte Menschen ein Arbeit-Geber beschäftigen muss. Das nennt man **Pflicht-Anteil**.



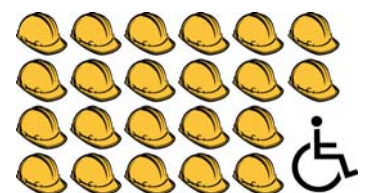
**Pflicht** bedeutet: man muss etwas machen  
**Anteil** ist ein Teil von etwas.

Ein Beispiel:

Ein Arbeit-Geber hat **22** Arbeits-Plätze.

Dann muss er wenigstens **1** schwer-behinderten Mitarbeiter beschäftigen.

Der Pflicht-Anteil ist **1**.



Pflicht-Anteil

Wenn ein Arbeit-Geber zu wenige schwer-behinderte Menschen beschäftigt, dann muss er eine Strafe bezahlen.

Diese Strafe nennt man **Ausgleichs-Abgabe**.



Mit dem Geld von der Ausgleichs-Abgabe werden Arbeits-Hilfen und **Assistenten** für schwer behinderte **Arbeit-Nehmer** bezahlt.

Ein **Assistent** ist jemand, der einem behinderten Menschen hilft.

**Arbeit-Nehmer** ist jemand, der eine Arbeit annimmt.



## Das wollen wir erreichen:

- Wir wollen, dass alle Arbeit-Geber sich an den Pflicht-Anteil halten. Sie sollen lieber schwer behinderte Menschen beschäftigen, als Strafe zu bezahlen.
- Wir wollen auch, dass alle Arbeit-Geber mehr behinderte Menschen beschäftigen. Das bedeutet: Sie sollen mehr behinderten Menschen einen Arbeits-Platz geben.



Dafür haben wir einen Preis erfunden.

Der Preis heißt: **JobErfolg**

Diesen Preis bekommen Arbeit-Geber, die besonders viel für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen machen.

Am **Welt-Tag der Menschen mit Behinderung** wird der Preis über-gaben. Das ist jedes Jahr am 3. Dezember.

**Job Erfolg2010**  
Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz

Der Preis JobErfolg ist ein ganz großes Lob für den Arbeit-Geber.

Wir wollen, dass immer mehr Arbeit-Geber den Preis JobErfolg haben wollen. Und dass immer mehr Arbeit-Geber viel für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen machen.



### Das müssen wir noch machen:

- Wir müssen immer wieder mit den Arbeit-Gebern sprechen. Und ihnen sagen, dass sie Menschen mit Behinderungen beschäftigen sollen.
- Wir müssen die Arbeit-Geber auch über die **Förderung** von Arbeits-Plätzen für behinderte Menschen informieren. Das bedeutet: wir müssen ihnen sagen, welche **Förderungen** sie für einen Arbeits-Platz für behinderte Menschen bekommen.



**Förderung** bedeutet: Unterstützung, Hilfe  
Meistens ist das Geld vom Staat.  
Oder vom Land. Oder von der Gemeinde.

- Der Arbeit-Geber soll die Förderung für den Arbeits-Platz für behinderte Menschen so lange bekommen, wie der behinderte Mitarbeiter für ihn arbeitet. Damit der behinderte Mitarbeiter so lange bleiben kann, wie er will. Oder wie er arbeiten kann.



## Das wollen wir auch noch erreichen:

Arbeits-Plätze für schwer behinderte Menschen sollen wieder durch den [Integrations-Fach-Dienst](#) vermittelt werden.



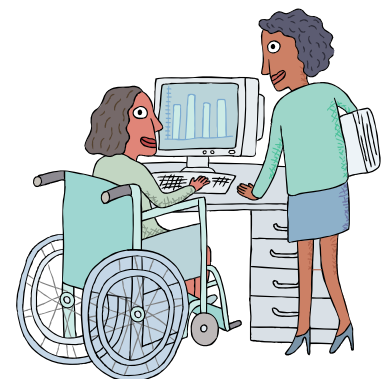
Der [Integrations-Fach-Dienst](#) ist ein Büro. Das Büro hilft behinderten Menschen bei der Arbeits-Suche. Und berät die Arbeit-Geber.

[Integration](#) bedeutet zum Beispiel: Ein neuer Kollege kommt in eine Firma. Die anderen Kollegen nehmen ihn in ihre Gemeinschaft auf. Sie arbeiten mit dem neuen Kollegen zusammen. Sie gehen mit ihm in die Mittags-Pause. Der neue Kollege ist in der Firma [integriert](#).



[Vermittlung von Arbeits-Plätzen](#) bedeutet:

Ein Mitarbeiter vom Integrations-Fach-Dienst sagt einem behinderten Menschen, wo es freie Arbeits-Plätze für ihn gibt. Und hilft ihm bei der Bewerbung. Er hilft auch dem Arbeit-Geber, wenn der einen behinderten Menschen einstellen will.



Man sagt auch: Der Integrations-Fach-Dienst [vermittelt](#) einen Arbeits-Platz an einen schwer behinderten Menschen.

Wir vom Büro der Behinderten-Beauftragten im Land Bayern wollen die behinderten Menschen gut beraten. Und uns gut für ihre Rechte einsetzen. Dafür müssen wir viel über die behinderten Menschen wissen.



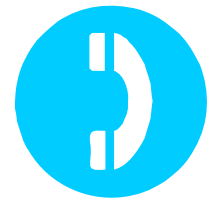
Deshalb haben wir eine Arbeits-Gruppe gemacht.  
In der Arbeits-Gruppe arbeiten Personen mit,  
die mit behinderten Menschen zu tun haben.

Die Personen von der Arbeits-Gruppe treffen sich  
immer wieder. Und überlegen gemeinsam, was  
sie machen können, damit es den behinderten  
Menschen in Bayern besser geht. Dann machen  
sie Vorschläge. Und setzen sich dafür ein, dass  
die Vorschläge auch wahr werden.



## Kontakt

Hier können Sie hingehen oder anrufen,  
wenn Sie Fragen zum Thema **Beschäftigung  
von behinderten Menschen** haben:



(Einfach auf die Wörter in der Liste klicken.  
Dann kommen Sie auf die Internet-Seiten mit den  
Informationen und den Adressen. Diese Seiten  
gibt es aber noch nicht in leichter Sprache)

- [die Integrations-Ämter](#)
- [die Integrations-Fach-Dienste](#)
- [die Agentur für Arbeit](#)

## Mehr Informationen



(Einfach unten auf die Sätze klicken.  
Dann kommen Sie auf die Internet-Seiten  
mit den Informationen. Diese Seiten gibt es aber  
noch nicht in leichter Sprache)

- [Informationen über Förderungen vom Staat für Arbeit-Nehmer mit Schwer-Behinderung](#)

Dort finden Sie auch den **Mitarbeiter im Integrations-Amt**, der für Sie zuständig ist.

- [Informationen über Förderungen vom Staat für Arbeit-Geber bei der Beschäftigung von Arbeit-Nehmern mit Schwer-Behinderung](#)

Dort finden Sie auch **den Mitarbeiter im Integrations-Amt**, der für Sie zuständig ist.

- [Ein Heft mit Informationen über die Förderungen vom Staat für Arbeit-Geber und Arbeit-Nehmer](#)

Das Heft können Sie herunter laden und auf  
Ihrem Computer speichern.

© 2011 Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung

Übersetzung in leichte Sprache:

Gabriele Hiller, leicht gesagt – Agentur für leichte Sprache, [www.leicht-gesagt.de](http://www.leicht-gesagt.de)

Testleser: Bewohner von der Lebenshilfe Syke / Twistringern mit ihrer Betreuerin

Bilder:

Logos: Logo für leichte Sprache – Inclusion Europe; Logo für JobErfolg - Zentrum Bayern Familie und Soziales / Integrationsamt

Zeichnungen: Reinhild Kassing, Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e. V.;

© 2011 Microsoft Office Cliparts;